

**Klare Worte.
Für den Kreis Soest.
Im Bundestag.**

AM 22. SEPTEMBER

SPD WÄHLEN!

SPD

Kreis Soest

*DAS WIR
ENTSCHEIDET*



Liebe Leserinnen und Leser,

die Situation in Syrien ist nach wie vor angespannt. Doch ich bleibe dabei: ein militärisches Eingreifen ist keine Lösung! Syrien hat jetzt angeboten internationalen Kontrolleuren Zugang zu allen Chemiewaffen zu gewähren und sich von selbigen zu trennen. Es ist positiv, dass Russland von seiner sturen Verteidigung des Assad-Regimes abrückt. Nur gemeinsam mit Russland kann eine politische Lösung gefunden werden. Trotz der Annäherung zwischen Obama und Putin dürfen wir das seit zweieinhalb Jahren andauernde Morden und die zwei Millionen Flüchtlinge nicht vergessen. Deutschland wird wesentlich mehr als die bisher anvisierten 5.000 Flüchtlinge aufnehmen müssen und auch den Familiennachzug vereinfachen.

Wie viel von den vollmundigen Versprechen der CDU/CSU zu halten ist, macht ein am 4. September erschienenes Gutachten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) deutlich. Der SPD-Wirtschaftsexperte Joachim Poss, der mich kürzlich auch im Wahlkreis besuchte, fasst die in dem Gutachten beschriebene systematische Bevorteilung hoher Einkommensbezieher wie folgt zusammen: „Beim Familiensplitting stellt das DIW fest, dass niedrige Einkommen mit 300 € entlastet würden, Gutverdiener aber 840 € pro Jahr mehr in der Tasche hätten.“

In weniger als zwei Wochen wird gewählt. Die SPD holt mächtig auf und liegt in Umfragen in NRW bereits bei 35 Prozent. Dies sind 7 Prozent mehr als 2009. Die vielen Genossinnen und Genossen und alle anderen fleißigen Helfer werden gemeinsam mit mir in den letzten 11 Tagen noch einmal alle Kräfte mobilisieren. Ein Wechsel ist möglich: Dafür kämpfe ich!

Glück auf!

Ihr

www.facebook.com/WolfgangHellmichmdb



Auf der Möhnetalsperre: Am 5. September besuchten die NRW-Ministerin Hannelore Kraft, die Landtagsabgeordnete Marlies Stotz sowie weitere örtliche SPD-Vertreter und ich den Möhnetalsperre. Genau vor 100 Jahren ist die Talsperre als damals größte Stauanlage Europas in Betrieb gegangen.



Bei der Veranstaltung „Die Arbeiterwohlfahrt – ein Wohlfahrtsverband in unserer Stadt“ am 10. September in Lippstadt nahmen der AWO-Unterbezirksgeschäftsführer Stefan Goesmann sowie der Ortsvereinsvorsitzende Hans Zaremba (v.l.) teil. Bei der AWO sind in 3.800 Ortsvereinen über 200.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haupt- und ehrenamtlich aktiv. Zum Angebot der AWO gehören Ganztagschulen, Kindergärten, betreutes Wohnen, Schwangerschafts- und Schuldnerberatung.